



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 32

Ausgabe 09 | 10

Dienstag, 04.11.2025



Regenbogen über Zell. Bild: Isidor Rösch



Auflage:

1'000 Stück

Erscheinung:

10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Redaktionsadresse:

Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Die nächsten Ausgaben:

Dez	02.12.2025	Apr	08.04.2026
Feb	03.02.2026	Mai	05.05.2026
Mrz	03.03.2026	Jun	03.06.2026

Alle Termine auf zellerblaettli.ch



Liebe Zellerinnen und Zeller

Der Sommer geht allmählich zu Ende und die Natur zeigt sich zunehmend in herbstlicher Atmosphäre. Viele konnten die verbleibenden Sonnentage nutzen und in wärmeren Regionen die Herbstferien geniessen. Am zweiten Oktoberwochenende fand in Zell die traditionelle Chilbi statt. Für viele Zellerinnen und Zeller, die Heimweh nach ihrer Heimat verspüren, ist dies eine Gelegenheit, zu ihren Wurzeln zurückzukehren, alte Freunde zu treffen und sich mit der einheimischen Bevölkerung auszutauschen. Um die Chilbi-Stimmung zu verbessern, wurde gemeinsam mit den Vereinen entschieden, einen Grossteil der Stände auf dem Vorplatz und entlang der Turnhalle aufzustellen. Dies hat sich nun besten bewährt.

Das Chilbi-Programm bot zahlreiche Attraktionen, wie das Lebkuchendrehen, Büchschenschiessen, Pony reiten, verschiedene Spiel- und Verkaufsstände. Auch die «Autobahn» und die Festwirtschaft in der Turnhalle und das Jodler Zelt gehören fest zur Zeller Chilbi.

Im Rahmen des Chilbi-Wochenendes wurde die mittlerweile traditionelle Jungbürgerfeier durchgeführt. Zahlreiche Jungbürgerinnen und Jungbürger folgten der Einladung und nahmen aktiv an den Feierlichkeiten teil. Zu den Höhepunkten des Tages zählte das traditionelle Racing-Rennen, das für viel Spannung und beste Unterhaltung sorgte.

Budget 2026

Das Budget 2026 rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 670'400.- bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 1.90 Einheiten. Der Aufwandüberschuss kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden. Im Bildungsbereich tragen unter anderem Besoldungsanpassungen zur Steigerung der Attraktivität des Lehrerberufs sowie höhere Beiträge an den Sonderschulpool zum Kostenanstieg bei.

Steigende Kosten im Gesundheits- und Sozialwesen resultieren vor allem aus höheren Beiträgen für die Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligungen und SEG-Finanzierung, sowie der Berufsbeistandschaft und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde. In der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird ebenfalls mit einem höheren Aufwand gerechnet.

Die höheren Nettokosten im Bau resultieren aus grösseren Arbeiten an Gemeindestrassen, Abschreibungen und Zinsen für die Verkehrsinfrastruktur, dem Wegfall von Kantonsentschädigungen im Wasserbau sowie der Erweiterung des Gemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof.

Im Finanzbereich wird ein Anstieg des Nettoertrags erwartet. Der Finanzausgleich steigt, und der Kanton rechnet

zusätzlich mit höheren Einnahmen aus der OECD-Mindestbesteuerung.

Das Budget 2026 der Investitionsrechnung sieht Ausgaben von insgesamt Fr. 2'496'500.- vor. Für die Ersatzbeschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs sowie Atemschutzgeräte und für die Feuerwehrhelme sind entsprechende Mittel vorgesehen. Die Erneuerung der Schülerpulte erfolgt in mehreren Phasen, die zweite Phase ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Für die Schulraumplanung und Turnhallensanierung sind entsprechende Kredite vorgesehen. Für das Bahnhofareal sind 2026 Schlusszahlungen geplant. Im Violino ist ein Sonderkredit vorgesehen für die Dachsanierung und die Photovoltaik Anlage. Die entsprechenden Details werden in der Botschaft zur Budgetgemeindeversammlung 2025 dargelegt.

Gesamtrevision der Ortsplanung wurde durch den Regierungsrat genehmigt:

Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist genehmigt, allerdings mit einer gewichtigen Korrektur. Der Regierungsrat verlangt, dass im Gebiet Meiberg eine rund 1,5 Hektaren grosse Fläche aus der Bauzone entlassen und der Landwirtschaftszone zugeteilt wird. An der Gemeindeversammlung vom 22. August 2024 hatten die Stimmberechtigten der Gemeinde Zell der Gesamtrevision der Ortsplanung zugestimmt. Diese umfasst das Bau- und Zonenreglement, den Zonenplan für das gesamte Gemeindegebiet, den Zonenplan Siedlung, den Teilzonenplan Gewässerraum sowie den Erschliessungsrichtplan für öffentliche Fuss- und Radwege. Zell gehört zu den 20 Gemeinden im Kanton Luzern, die sogenannte Rückzonungsgemeinden sind. Weil sie über zu grosse Bauzonen verfügen, sind sie aufgrund des Bundesrechts und der Vorgaben im kantonalen Richtplan verpflichtet, ihre Bauzonen zu verkleinern. Für Zell bedeutet dies eine Rückzonung von insgesamt gut zwei Hektaren. Die Regierung korrigiert den Entscheid der Gemeindeversammlung. Die Gemeindeversammlung hatte im August jedoch nicht alle von der Gemeinde beantragten Grundstücke zur Rückzonung beschlossen. Laut Staatskanzlei hat die Regierung diesen Entscheid überprüft und sei zum Schluss gekommen, dass insbesondere der Verzicht auf die Rückzonung im Gebiet Meiberg nicht recht- und zweckmässig sei. Deshalb ordnete der Regierungsrat die Rückzonung der knapp 1,5 Hektaren grossen Fläche am Meiberg an. Das Areal wird neu der Landwirtschaftszone zugewiesen und gleichzeitig der Landschaftsschutzzone überlagert.

Das Grundstück Nr. 976 Lehn ist entgegen der Auffassung der Dienststelle rawi nicht rückzuzonen. Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 22. August 2024 verbleibt das Grundstück Nr. 976 in der Wohnzone.



Mit dieser Anpassung habe die Gesamtrevision der Ortsplanung von Zell insgesamt als recht- und zweckmässig beurteilt und genehmigt werden können. Die Festlegung des Gewässerraums ausserhalb der Bauzone entlang der Luthern konnte der Regierungsrat vorerst nicht genehmigen. Weil ein hängiges Verfahren ansteht, bleibe die Genehmigung in diesem Punkt ausgesetzt. Der Gewässerraum innerhalb der Bauzone sowie die Kleingewässer wurden vom Regierungsrat genehmigt.

Bundesamt für Umwelt (BAFU) zu Besuch in Zell:

Anfangs Oktober besuchte eine Delegation des Bundesamts für Umwelt (BAFU) unter der Leitung des stellvertretenden Direktors Paul Steffen, gemeinsam mit weiteren Vertretern des Bundes, Mitgliedern der kantonalen Dienststellen Landwirtschaft und Wald (lawa), Verkehr und Infrastruktur (vif) sowie Mitgliedern des Gemeinderats, die Gemeinde Zell. Der Grund für den Besuch war der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB), der seit seiner Erstentdeckung im August 2022 die Zeller Bevölkerung, das Forstpersonal und die Behörden stark fordert. Der Käfer zählt zu den besonders gefährlichen Schadorganismen und gilt daher gemäss Pflanzengesundheitsverordnung des Bundes als melde- und bekämpfungspflichtig. Das BAFU koordiniert deshalb zusammen mit dem Kanton Luzern die Bekämpfungsmassnahmen.

Das Einsatzteam, geleitet von der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Miguel Zahner, LAWA) sowie Alexander Singeisen (Fachförster), informierte das Bundesamt über die in den letzten drei Jahren ergriffenen Massnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB). In den Kernzonen wurden zahlreiche befallene Laubbäume gefällt, gehackt und thermisch verwertet. Mit diesem Vorgehen wird dem ALB konsequent die Lebensgrundlage entzogen. Die aktuellen Ergebnisse zeigen einen deutlichen Rückgang der Befallszahlen.

Während des Rundgangs entlang der Luthern sowie bei der Begehung des Schutzwaldes wurden den Vertretern des BAFU die ökologischen Auswirkungen der Fällungen erläutert. Es wurde darauf hingewiesen, dass durch die Abholzung die Hangstabilität abnimmt und die Gefahr von Rutschungen besteht, da die Wurzelstöcke ihre Funktion verlieren. Die Bundesmitarbeitenden lobten die effektive ALB-Bekämpfung durch das LAWA-Team, die externen Baumpflegespezialistinnen und -spezialisten sowie die Spürhundetrupps in Zell.

Das gesamte Team sprach der Zeller Bevölkerung ein grosses Lob aus, da sich ein Grossteil aktiv an den Massnahmen zur Bekämpfung und Ausrottung des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) beteiligt. Viele Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen die Fachleute bei der Über-

wachung der Bäume, melden verdächtige Beobachtungen und helfen bei der Umsetzung der notwendigen Massnahmen, um eine weitere Ausbreitung des Schädling zu verhindern. Dieses Engagement und der Gemeinschaftssinn der Bevölkerung sind von zentraler Bedeutung, um den ALB wirksam einzudämmen und langfristig aus der Region zu entfernen.

Teiländerung des Zonenplans (Abbauzone Ruefswil)

Erweiterung der Abbauzone Ruefswil mit Festlegung statischer Waldgrenzen und Gesuch temporäre Rodung. Die öffentliche Auflage für die Teilrevision des Zonenplanes (Erweiterung Abbauzone Ruefswil) findet vom 20. Oktober 2025 bis 18. November 2025 statt. Während dieser Frist besteht zudem die Möglichkeit, Eingaben im Sinne von Mitwirkungsvorschlägen einzureichen. Die Abbauzone Ruefswil Zell soll nach Norden ins Gebiet Baren erweitert werden. Dazu ist geplant, rund 20.90 ha Landwirtschaftszone und rund 1.96 ha Waldareal temporär der Abbauzone zuzuweisen. Situationsplan ist auf der Homepage ersicht-

Inhalt:

Bäckerei Stadelmann	25
Besuchsgruppe	22
Brass Band Zell	23
Chenderfiir	9
FDP Zell	13
Forum 60plus	15
Frauengemeinschaft	9
GAZ 25	18
GewerbeHinterland	18
Jungbürgerfeier	6
Kilbi	14
Kirche Zell	10
KRV Zell	13
Luzerner Polizei	12
Marktplatz	16
Musikschule	8
Postauto	4
Primarschule	7
Pro Senectute	22
Samichlaus	26
STV Zell	20



lich, sowie auf dem Flugblatt, welches in alle Haushaltungen der Gemeinde verschickt wurde.

Mit der geplanten Erweiterung der Abbauzone kann der langjährige und bewährte Kiesabbaubetrieb der JHS Kies AG kontinuierlich fortgesetzt werden.

Einsprachen gegen die Teilzonenplanrevision, die Festlegung der statischen Waldgrenzen oder das Rodungsgesuch sind während der Auflagefrist mit Antrag und Begründung schriftlich im Doppel an den Gemeinderat Zell, St. Urbanstrasse 8, 6144 Zell, einzureichen.

Anliegen aus der Bevölkerung können jederzeit bei einem Gemeinderatsmitglied oder beim Präsidenten platziert werden.

E-Mail: othmar.haefliiger@zell-lu.ch

Gemeindepräsident

Othmar Häfliger

Es darf gratuliert werden

Am 9. November 2025

Kalaj Mara, St. Urbanstrasse 14, 6144 Zell
zum 70. Geburtstag

Am 20. November 2025

Burgener Werner, Luthernweg 18, 6144 Zell
zum 75. Geburtstag

Am 22. November 2025

Bättig Annelies, St. Urbanstrasse 14, 6144 Zell
zum 85. Geburtstag

Am 26. November 2025

Birrer Johann, Hinterdörfliweg 4, 6144 Zell
zum 75. Geburtstag

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Bauverwaltung

(Zeitraum Oktober 2025)

Es konnte folgende Baubewilligung erteilt werden:

Studer Hugo, Zell: Neubau von zwei Lager (Bogenhalle und Seecontainer), Grundstück Nr. 502, Feldweg 2

Kleeb Marcel, Zell: Neubau gedeckter Unterstand, Grundstück Nr. 851, Waldheimweg 1

Fahrplanwechsel



Ab dem 14. Dezember 2025 gilt der neue Fahrplan, Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto für die Region Zell haben wir nachfolgend aufgeführt. Die neuen Fahrpläne mit allen Anpassungen sind auf www.öv-info.ch verfügbar.

Ufhusen - Zell - Altbüron - St. Urban

Von Montag bis Freitag während der Schulzeit verkehren um 06.17 Uhr ab Altbüron und um 07.10 Uhr ab St. Urban zusätzliche Kurse bis Zell Bahnhof. Ab dem Bahnhof Zell werden um 06.29 Uhr bis St. Urban und um 07.29 Uhr bis Altbüron zusätzliche Kurse angeboten. Dadurch entstehen in Zell optimale Anschlüsse mit der neuen S77.

Ab Ufhusen bis Zell verkehren alle Kurse von Montag bis Freitag 5 Minuten früher als bisher.

Zell-Hüswil-Luthern-Luthern Bad

Anpassungen im Minutenbereich



Postauto unterwegs im Entlebuch. Quelle: postauto.ch



Willkommen in der Migros Zell

Heidi Amrein
Filialeiterin

**Nach
Umbau
wieder
offen**

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
8.00 bis 19.00 Uhr

Freitag
8.00 bis 20.00 Uhr

Samstag
8.00 bis 17.00 Uhr

MIGROS
macht meh für Zell

Migros Zell

Zelgmatte 2
6144 Zell
Tel. 041 989 70 40
www.migros-luzern.ch



Jungbürgerfeier 2025

Am Chilbi-Freitag, dem 10. Oktober 2025, fand die traditionelle Jungbürgerfeier statt. Die Jugendlichen des Jahrgangs 2007 versammelten sich erwartungsvoll vor der Gemeindeverwaltung. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Gemeinderat ging es los zum Go-Kart-Center nach Roggwil. Dort ging es nach einer aufregenden Trainingseinheit direkt in den spannenden Qualifikationslauf und dann wurde es richtig ernst im rasanten Hauptrennen.

Daniel Schumacher bewies eindrucksvoll sein Talent am Steuer und raste souverän, nahezu fehlerfrei, als Erster über die Ziellinie. Im packenden Wettkampf sicherten sich Ivan Peter und Michael Wisler die Plätze zwei und drei. Mit Begeisterung verfolgten alle, wie die Rundenzeiten immer schneller wurden und sich die Teilnehmenden gegenseitig ansportelten. Nach dem Rennen erfolgte eine feierliche Sie-



gerehrung, bei der die drei Erstplatzierten stolz einen Pokal entgegennehmen durften. Als schnellste Jungbürgerin war Luana Christen unterwegs.

Nach dem Abendessen im Gasthof Engel erfolgte die Vorstellung der Gemeinderatsmitglieder sowie ihrer Ressorts und Aufgabenbereiche. Der Gemeinderat wies darauf hin, dass mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten auf die Jugendlichen zukommen. Volljährigkeit bedeutet unter anderem das Recht zu wählen, und es wurde betont, wie wichtig es ist, dieses demokratische Recht auch aktiv zu nutzen.

Anschliessend stellten sich die Jugendlichen vor und berichteten über ihren beruflichen Werdegang, ihre Hobbys, Ziele und weiteren Interessen. Dadurch gaben sie einen spannenden Einblick in ihr Leben und ihre Zukunftspläne. Der Gemeinderat zeigte sich erfreut über die offene, bodenständige und aufgeschlossene Haltung der jungen Erwachsenen.



Mit vielen neuen Eindrücken und anregenden Gesprächen zwischen den Jungbürgerinnen und Jungbürgern sowie den Gemeindevertretern war der Abend für alle ein voller Erfolg. Den krönenden Abschluss bildete traditionsgemäss der gemeinsame Besuch der Zeller Chilbi.

Othmar Häfliger



Bilder vom Dorf von Isidor Rösch, Marcel Welti und Martin Stöckli

Primarschule - Besuch im Feuerwehrmagazin



Seit den Sommerferien beschäftigt sich die 5. Klasse mit dem Thema «Naturkatastrophen in der Schweiz». Dabei haben die Schülerinnen und Schüler verschiedene Wetterphänomene und die möglichen Folgen einer Katastrophe, wie Hochwasser, Murgänge und Waldbrände, behandelt.

Mit dem Besuch im Feuerwehrmagazin erhielten sie einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr im Ereignisfall einer Naturkatastrophe.

Zu Beginn versammelte sich die Klasse im Aufenthaltsraum der Feuerwehr. Der Feuerwehrkommandant, Fabian Dubach, stellte die Feuerwehr und deren Arbeit in einer Präsentation vor. Dabei zeigte er einige Kurzfilme über Naturkatastrophen aus unserer Umgebung. Diese Filme beeindruckten die Klasse ganz besonders.

Anschliessend wurde die Klasse in zwei Gruppen eingeteilt. Dominik Hecht erklärte, was die Feuerwehr bei einem Hochwasser unternimmt. Dabei durften die Kinder Wasser aus einem Fass aussaugen oder auspumpen. Dominik



Graber präsentierte die verschiedenen Fahrzeuge und Module, die für einzelne Spezialeinsätze wie Hochwasser, Waldbrände oder Ölspuren verwendet werden.

Damit die Kinder erfahren konnten, was es heisst, Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann zu sein, zogen sie einen Feuerwehrmantel und einen Helm an und versuchten, aufgestellte Objekte mit dem Wasserstrahl herunterzuwerfen. Was sehr einfach aussah, erwies sich als ziemlich herausfordernd.

Wir danken der Feuerwehr, dass sie sich für uns Zeit genommen hat und wir einen Einblick in ihre Arbeit bei einem möglichen Einsatz während einer Naturkatastrophe erhalten konnten.

Stéphanie Wagner



Unser Leben ist Farbe!



seit 1978 Ihr Partner für Malerarbeiten!

Peter Herzog
Malergeschäft
Lehnmattweg 4
6144 Zell
041 988 19 69



«Ächt Schottisch»: Jugendliche im Highland Fieber



Im Ferienlagerhaus Sörenberg verbrachten rund 40 junge Musikerinnen und Musiker der Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) und der Hinterländer Junior Band (HJB) eine «ächt Schottische» Lagerwoche.

Die Jugendlichen bildeten Gruppen mit fantasievollen Namen wie Eismagier, Katzen-Stark, Esel-Express und Feuerzorn. In zahlreichen Spielen und Wettbewerben sammelten



Konzentrierte Jugendliche in einer der zahlreichen Musikproben.

sie Punkte und konnten so für ihre imaginäre Reise von der Pechinsel über die Isle of Sky und die Wikingerinsel bis zur Brass-Insel vorankommen. Am Mittwochnachmittag fand dann das «Plauschturnier Wilhelm Tell» statt, wobei Treffsicherheit von den Gruppen gefragt war. Am Abend sorgte dann ein Dudelsackspieler der «Happy Pipers Luzern» mit traditioneller Musik für authentisches Schottland-Feeling; natürlich im Kilt gekleidet.

Neben der Kreativität war in dieser Woche aber auch Musikalität gefragt. Beide Formationen übten täglich in Register- und Gesamtproben an ihren Stücken. Das Lagerabschlusskonzert am Samstag, 11. Oktober 2025 war dann auch der Höhepunkt und der Abschluss der Lagerwoche. In der Fridli-Buecher-Halle in Ufhusen präsentierten die Jugendlichen vor vollen Rängen ihr musikalisches Können. Geleitet wurde die HJBB von Timon Jordi, während Jérôme Müller die HJB dirigierte.

Wir danken dem gesamten Lager- und Küchenteam für die Organisation dieser erlebnisreichen Woche. Ein grosser Dank geht auch an die Dirigenten und alle Registerleiter, welche die Jugendlichen souverän auf ihr Konzert vorbereitet haben. Merci!

Jorina Muff und Claudia Muri

Montag, 10. November 2025, 18.30 Uhr im Singsaal in Egolzwil

Unsere Musikschülerinnen und Musikschüler musizieren zusammen mit ihren Lehrpersonen. Ein Abend voller Musik, Emotionen und Teamgeist. Lassen Sie sich überraschen, von den gemeinsam einstudierten Liedern. Es erwartet Sie ein Potpourri verschiedenster Instrumente und Stilrichtungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Egolzwil.



Tolle Stimmung am Ausflug in Sörenberg.

Zell-Ufhusen-Fischbach
Feuerwehr

Escht heiss.

**EINLADUNG ZUM INFOABEND DER
FEUERWEHR
ZELL-UFHUSEN-FISCHBACH**

**13. NOVEMBER 2025 | 20:00 UHR
IM FEUERWEHRMAGAZIN ZELL**

**Menschen und Tiere retten, Umwelt schützen und
Feuer löschen - unsere Feuerwehr sucht dich!**

Komm vorbei und lerne uns kennen! Ob Quereinsteiger,
Handwerker oder Büromensch. Bei uns zählt nicht dein Beruf,
sondern dein Engagement. Gib der Sicherheit dein Gesicht!

nach oben



Advents deco - Workshop

Bist du interessiert an, weihnachtlichen Türschmuck, Gestecke oder Adventskränze nach deinem Geschmack zu gestalten? Luise Wechsler, Gärtnerin, zeigt uns in ihrem Atelier wie es geht. Dafür stellt sie verschiedene Materialien wie Tannzweige, Koniferen und Dekomaterial zur Verfügung.



Termin: Do, 20.11.25 / Mo, 24.11.25
 Treffpunkt: Valiant Bank 19.15 Uhr
 Fahrgemeinschaft nach Müli 17,
 3465 Dürrenroth
 Kosten: CHF 25.- exkl. Material
 Mitgliedervergünstigung 5.00 Fr
 Mitnehmen: Gartenschere, Zange, Messer, Gefässe,
 Deco-Sachen, Kerzen
 (Kerzen und Deco Sachen können auch
 gekauft werden)
 Anmelden bis: 13. November 2025
 bei Denise Bürli 079 464 24 77

Die Ausschreibung richtet sich an alle interessierten Frauen. Frauengemeinschafts Mitglieder erhalten eine Gutschrift von 5 Franken.

Wir freuen uns auf einen kreativen Abend.






Werde Mitglied in der Ortspartei Zell
 QR Code scannen & anmelden



Lebkuchen verzieren für Kinder

Ein bisschen Vorweihnachtsstimmung für die Kinder.

Wir verbringen einen tollen Nachmittag und verzieren mit den Kindern Lebkuchen.

Anmelden können sich Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6 Klasse.

Kontakt: Denise Bürli
 Treffpunkt: Mittwoch, 10.12.2025
 Zeit: 13.30 Uhr
 Kosten: 15 Fr.
 Ort: Pfarrhaus Zell, Gartensaal
 Anmelden bis: Samstag, 15.11.2025
 bei Denise Bürli 079 464 24 77

Wir freuen uns auf einen coolen Nachmittag mit euch

Rückblick Chenderfiir



Am 18. Oktober fand die Chenderfiir im Pfarrhaus unter dem Thema «Bewegung macht Spass» statt. Dabei durften sich die Kinder an der Chenderfiir so richtig austanzen, ausschütteln und austoben. Gemeinsam brachten sie einen Roboter wieder zum Laufen, halfen einem Dino, seinen juckenden Rücken zu kratzen, und hatten dabei jede Menge Spass.

Mit viel Schwung wurde getanzt, gelacht und einander geholfen – ganz nach dem Motto: Bewegung macht Spass! Zum Abschluss gab es als feine Belohnung Most, Zopf und Brot mit Sirup. Es war eine fröhliche und lebendige Feier, die auch Conni dem Maskottchen, sehr gefallen hat.

Sibylle Egli-Bernet





222 Jahre Pfarrkirche St. Martin Zell

Wie schnell nur die Zeit verfliegt. Bald ist unser Festjahr rund um 222 Jahre Pfarrkirche St. Martin vorbei. Viele schöne Anlässe durften wir mit Ihnen feiern, viele schöne Erinnerungen sind geblieben. Den Abschluss dieses Festjahres bildet der Gottesdienst vom Samstag, 22. November, 17.30 Uhr in der Pfarrkirche. In einem feierlichen Akt wird die Jubiläums-Fahne eingeholt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Wir stellen uns vor: Religionsunterricht - heute

In Zell und Fischbach besuchen gegen 150 Schülerinnen und Schüler den Religionsunterricht in der Primarschule. Wöchentlich in einer Lektion oder alle zwei Wochen in einer Doppellektion, haben wir das Glück, von der Schulleitung und den Lehrpersonen unterstützt zu sein - auch musikalisch bei den wertvollen Schulgottesdiensten, die wir in Zell und Fischbach fünf- bis sechsmal im Schuljahr feiern dürfen.

Unter anderem werden die Kinder im Religionsunterricht auf die Sakramente «Kommunion» und «Versöhnung» vorbereitet. In Ideenreichen, vielfältig und bunt gestalteten Lektionen setzen die 1. – 6. Klässler sich mit Glaubensfragen auseinander. Dabei spielen Bibelgeschichten eine zentrale Rolle. Auch singen, basteln, zeichnen und Rollenspiele gehören zu unserem lebendigen Unterricht.

Einen Teil unserer Arbeit können Sie gerne am Samstag, 8. November 2025 um 17.30 Uhr in der Kirche Zell bewundern. Zu verschiedenen Themen haben die Religionsschülerinnen und -schüler der Primarschule Bilder gemacht und diese werden nach dem Gottesdienst im Rahmen einer Vernissage zu 222 Jahre Kirche Zell gezeigt. Sie sind herzlich eingeladen!

*Esther Blum und Marietta Ruckstuhl,
Katechetinnen*



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
ckw.ch/elektro

CKW.
Axpo Group



Woran die Primarschüler/innen so konzentriert arbeiten, erfahren Sie an der Vernissage vom 8. November in der Pfarrkirche.

Die Kirchgemeinde Zell stellt sich vor

Die Kirchgemeinde Zell umfasst die Gemeinde Zell sowie rund die Hälfte des an Zell angrenzenden Teils der Gemeinde Fischbach. Ebenfalls gehören einige Höfe aus den Gemeinden Altishofen, Schötz und Willisau dazu.

Rund 1'580 Mitglieder gehören zur Kirchgemeinde Zell, welche sich für eine lebendige und aktive Kirche einsetzt, und die religiöse Betreuung sicherstellt. Als Anstellungsbehörde ist die Kirchgemeinde für die Seelsorgenden, Katechetinnen, Sakristanin, Leitung Kirchenchor, Organisten und Abwart zuständig.

Mit den Steuereinnahmen werden unter anderem die denkmalgeschützten Bauten der Pfarrei unterhalten, Vereine und Jugendarbeit unterstützt und die Rahmenbedingungen für den Religionsunterricht geschaffen.

Die Kirchgemeindeglieder können das kirchliche Leben mitgestalten, indem sie jährlich an der Kirchgemeindeversammlung teilnehmen und dort über Wahl- und Sachgeschäfte entscheiden.

Sämtliche Aufgaben der Kirchgemeinden sind im Kirchgemeindegesez geregelt (in Kraft ab 1.1.2008).

Im Jahr 2020 wurde der Pastoralraum Luzerner Hinterland geschaffen, dem die Kirchgemeinden Grosse Dietwil, Luthern, Ufhusen und Zell angehören.

Der Kirchenrat ist die Exekutive der Kirchgemeinde. Er besteht aus sieben Mitgliedern, die von den Stimmberechtigten gewählt werden. Der Kirchenrat vertritt die Kirchgemeinde nach aussen und ist das strategische Führungsorgan für die laufenden Geschäfte und neue Projekte der Kirchgemeinde.



Der aktuelle Kirchenrat v.l.: Erwin Johann, Fabiola Steimann, Pirmin Christen, Veronika Blum, Priska Graber, Yvonne Tirinzoni, Anna Engel. Bild: Judith Limacher

Ressortverteilung

Der Kirchenrat nimmt die Verantwortung als Kollektivgremium wahr; jedes Mitglied betreut einzelne Ressorts mit besonderer Aufmerksamkeit.

Für die Legislatur 2022 bis 2026 sind folgende Personen in den Kirchenrat, mit den jeweiligen Ressorts, gewählt:

- Veronika Blum: Präsidium
- Erwin Johann: Bau / Planung, Vize-Präsidium
- Yvonne Tirinzoni: Finanzen und Verwaltung
- Pirmin Christen: Vertretung Jugend-Kommission
- Priska Graber: Aktuariat
- Fabiola Steimann: Vertretung Pfarreirat
- Anna Engel: Seelsorge / Pastoralraumleitung

Das Gremium tagt in der Regel einmal pro Monat.

Nächste Termine:

- Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 18.11.2025, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche
- Ende Festjahr 222 Jahre Pfarrkirche Zell, Gottesdienst vom Samstag, 22.11.2025, 17.30 Uhr in der Pfarrkirche
- Neuwahlen des Kirchenrates im Jahr 2026 für die Legislatur 2026 bis 2030

**ANLÄSSE
NOVEMBER**

Sa, 8. Nov	17.30	Patrozinium mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung Vernissage Religionsunterricht Anschließend Kürbissuppen-Teilete
Di, 18. Nov	19.30	Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche
Sa, 22. Nov	17.30	Gottesdienst zum Ende des Festjahres mit Einholen der Jubiläums-Fahne

Zum Ende des Festjahres bedanken wir uns von Herzen bei allen Pfarremitgliedern, Gruppierungen und Interessierten für ein Festjahr voller gelungener Anlässe und schöner Erinnerungen.



Qigong 2025

Am 9. Oktober 2025 wurde das letzte Mal für dieses Jahr der Kurs Qigong praktiziert. Auch diesmal waren wieder ganz viele Bewegungsfreudige Einwohner/innen von Zell und Umgebung mit dabei. Dieser tolle Kurs lockt jeden Donnerstag zahlreiche Frauen und Männer an, die gerne gemeinsam etwas Gutes für ihre Gesundheit tun. Qigong ist eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Auch Kampfkunst-Übungen werden darunter verstanden. Zur Praxis gehören Atemübungen, Körper- und Bewegungsübungen, Konzentrationsübungen und Meditationsübungen. Der Kurs in Zell ist für die Teilnehmenden Gratis. Er wird von den Gemeinden Altbüron, Grossdietwil, Zell und dem Violino gesponsert und findet bei jeder Witterung im schön gestalteten Garten des Violino statt.

Bis 2025 hat Bertha Heller diesen Kurs mit viel Hingebung und Freude geleitet. Frau Heller hat die Leitung per Ende 2025 abgeben. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für ihren Einsatz. Sie hat mir ihrer positiven Art jede Woche die Teilnehmenden sportlich begleitet. Damit dieses Angebot auch im neuen Jahr in Zell wieder stattfinden kann, haben wir eine tolle Ersatzleiterin gefunden. Frau Irene Schwegler-Meyer wird neu die Leitung übernehmen. Herzlichen Dank an Frau Schwegler-Meyer für Ihren Einsatz.

Im neuen Jahr beginnt der Kurs im April und wir würden uns riesig über neue Teilnehmer freuen. Jung und jung Gebliebene, alle sind herzlich willkommen.

Daniela Müller



Schützen Sie sich vor Cybercrime mit dem E-Learning «cybersecurityforyou.ch»



Das Internet macht vieles einfacher: Einkaufen, Verkaufen, Geld anlegen – alles mit nur wenigen Klicks. Doch diese Leichtigkeit hat auch eine Kehrseite: Cyberkriminelle nutzen die Anonymität und Schnelligkeit des Netzes, um immer raffiniertere Betrugsmaschinen zu entwickeln. Besonders beliebt sind dabei Kleinanzeigenportale, gefälschte E-Mails und betrügerische Online-Angebote.



Roland Jost, Chef Sicherheitsberatung, Luzerner Polizei

Die gute Nachricht: Gegen diese Gefahren kann sich jeder schützen – mit einem gesunden Mass an Skepsis und den richtigen Informationen. Die Website www.cybersecurityforyou.ch bietet eine umfassende Übersicht zu aktuellen Cybergefahren und gibt praktische Tipps, wie man sich im Alltag sicher verhält. Dort finden Interessierte auch weiterführende Links zu offiziellen Behörden und Meldestellen.

Die Luzerner Polizei gibt wichtige Tipps zur Cybercrime-Prävention

- Seien Sie skeptisch bei Angeboten, die zu gut klingen: Drücken Sie sich nicht zum schnellen Handeln, prüfen Sie die Echtheit von Käufern oder Verkäufern genau.
- Klicken Sie keine unbekanntenen Links oder QR-Codes an: Vor allem wenn Sie per SMS oder WhatsApp kontaktiert werden, bleiben Sie auf der Plattform.
- Geben Sie niemals persönliche Daten oder Zugangscodes weiter: Banken oder Behörden fragen solche Daten nie per E-Mail oder SMS ab.
- Prüfen Sie Online-Angebote sorgfältig: Vertrauen Sie nur seriösen Anbietern und holen Sie sich im Zweifel Rat bei offiziellen Stellen.
- Informieren Sie auch Ihre Familie und ältere Angehörige: Sie sind oft besonders gefährdet.
- Halten Sie sich in dieser Thematik fit und absolvieren Sie das E-Learning «cybersecurityforyou.ch».

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage der Luzerner Polizei unter www.polizei.lu.ch/praevention.



Güggerihüü Fäscht – Ein Anlass für die ganze Familie



Am 22. November 2025 findet das Güggerihüü Fäscht vom Kavallerie Reitverein in Zell statt. Ein Anlass zum Feiern, Lachen und Tanzen.

Das Familienfest lockt mit jeder Menge Action und Fun. Reiten Sie den Bullen und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Neu wird dieses Jahr auch ein Güggerihüü Champion erkoren. In Zweierteams wird ein Wettkampf durchgeführt. Dabei werden Pferdewissen, Balance und Geschicklichkeit getestet. Die besten Teams bekommen einen tollen Preis. Die kleinen Gäste dürfen sich an der Bastelecke erfreuen, während die Grossen genüsslich das berühmte, knusprige Poulet vom Reitverein geniessen. Die reichhaltige Tombola sowie die Candybar warten auf die Besucher*innen. Der Abend wird mit der Vollmond Music abgerundet, so dass auch tanzfreudige voll auf ihre Kosten kommen.

Lassen Sie sich dieses Fest nicht entgehen. Der Kavallerie Reitverein Zell freut sich auf ein ausgelassenes Fest!
www.krvzell.ch

Zum ersten Mal wird ein Güggerihüü Champion erkoren. Unbedingt mitmachen!

**KAVALLERIE-REITVEREIN
ZELL + UMGEBUNG**

**GÜGGERIHÜÜ
Fäscht**

SAMSTAG | **22** | NOVEMBER 2025

AB 18.00 UHR

Kinderspielecke
Bull Riding
Eintritt frei
www.krvzell.ch

FEINE, KNUSPRIGE
POULETS

MARTINSHALLE, ZELL

Einladung Metzgete



Wir freuen uns, Sie zu unserer traditionellen «Metzgete» einladen zu dürfen.

Dieses Jahr dürfen wir neben anderen Politgrössen auch unseren Ständerat Damian Müller sowie Kantonsrat und Vize-Präsident der FDP.Die Liberalen des Kantons Luzern, Andreas Bärtschi begrüssen.



Sonntag, 16. November 2025
Clubhaus Gass, FC Zell
Apéro ab 11:30 Uhr
Essen ab 12:15 Uhr

Essen und Getränke werden zu günstigen Preisen abgegeben.

Es würde uns freuen Sie, ihre Familie, Freunde und Bekannte an unserem Anlass begrüssen zu dürfen und ein paar gemütliche Stunden zusammen zu verbringen.

FDP.Die Liberalen Zell

**MÜLLER
KNEUBÜHLER AG**
Wilisau und Zell • T 041 971 06 06

- Stelbedachungen
- Flachbedachungen
- Fassadenbau

**Offene Stellen
und freie
Lehrstellen ab 2026**

Melde dich noch heute!
Wir freuen uns
auf deine Bewerbung.

Weitere Informationen findest du auf unserer
Homepage www.wir-sind-ueberall.ch

Steldach | Flachdach | Fassaden | Spenglerei | Blitzschutz | Unterhalte



Kilbiwochenende in Zell – Wenn das Herz für die Kilbi schlägt

Kaum sind die letzten Töne der Musik verklungen und die bunten Lichter erloschen, bleibt eines gewiss: Die Erinnerungen an die diesjährige Kilbi werden noch lange in guter Erinnerung bleiben. Es war ein Wochenende voller Lachen, Begegnungen und unbeschwerter Freude – ein Fest, das Jung und Alt gleichermaßen verband.

Ein Auftakt voller Schwung

Am Freitagabend fiel der Startschuss in der Hüzegugger Bar, wo mit stimmungsvoller Musik, herzlichem Lachen und spritzigen Drinks das Kilbiwochenende eröffnet wurde. Die Bar verwandelte sich rasch in einen Treffpunkt für alle Generationen – Freunde stiessen an, neue Bekanntschaften wurden geschlossen, und die Vorfreude auf die kommenden Tage lag spürbar in der Luft.

Samstag – mit weiteren Eröffnungen des Lunaparks und der Festwirtschaften

Am Samstag begann das bunte Treiben. Der Lunapark mit Schiessbude, «Autoputschi» und einem kleinen Kettenkarussell öffnete seine Tore und lockte Gross und Klein mit seinen leuchtenden Farben an.



Wer es lieber etwas ruhiger mochte, genoss die feinen Spezialitäten aus den Festwirtschaften oder verweilte in der Hüzegugger Bar. Überall duftete es nach feinem Essen, und Kinderlachen mischte sich mit Musik – die Kilbi war in vollem Gange.

Ein Sonntag voller Gemeinschaft

Der Sonntag begann feierlich mit einem Gottesdienst, der die Dorfgemeinschaft zusammenführte. Anschliessend öffneten die Festwirtschaften des Jodelchörl Daheim Hüswil und der Brass Band Zell ihre Türen und verwöhnten die Gäste mit Köstlichkeiten, die einem das Wasser im Mund zusammenlaufen liessen.

Ab dem Mittag füllte sich das gesamte Kilbiareal mit Leben. Kinder mit strahlenden Augen eroberten die Fahrgeschäfte, während Erwachsene gemütliche Gespräche führten. Immer wieder war ein begeistertes «Das esch mega cool!» zu hören, wenn ein Kind von einem der Kilbistände zurückkam.

Düfte, Spiele und süsse Versuchungen

Der Duft von Lebkuchen, gebrannten Mandeln und frischen Crêpes zog durch das Areal und liess Kindheitserinnerungen wach werden. Besonders beliebt waren die liebevoll verzierten Lebkuchenherzen der Bäckerei Stadelmann sowie die leckeren Grittibänzen des STV Zell – ein Genuss, der einfach dazugehört.

Neu gab es auch einen Stand, an dem Pokémon-Bilder und selbst hergestellter Schmuck gekauft werden konnten.

Regionalbibliothek Willisau

Libby digitale Plattform für fremdsprachige Medien
gute Beratung Hörbücher Comics Romane regionale Bücher
e-reader digitale Medien Tonies Vorlesegeschichten Storybücher Kinderbücher Krimi DVD
Willisau Regionalbibliothek

Mo: 16 - 18 Uhr
Di: 09 - 10 Uhr & 16 - 18 Uhr
Mi: 14 - 18 Uhr
Fr: 16 - 19 Uhr
Sa: 09 - 12 Uhr

so vielseitig wie ein Buch!



An den Ständen der Vereine herrschte Hochbetrieb: Ob beim Ponyreiten, Büchsenwerfen, Glücksrad drehen, beim Büchsenfussball oder an der beliebten Schokokuss-Schleuder – Spass war garantiert! Auch bei den Quizspielen konnte man sein Wissen unter Beweis stellen.

Die kleinen Gäste freuten sich besonders über das fröhliche Entenfischen. Und wer wollte nicht schon immer einmal mit einem Feuerwehrschauch spritzen? – An der Zeller Kilbi war auch das möglich!

Weiter konnten Gummistiefel geworfen werden, und für eine erfrischende Pause sorgten die Fröschlochruugger mit ihren Getränken.

Ein Fest, das verbindet

Was die Kilbi so besonders macht, ist weit mehr als nur das bunte Programm. Es ist die Begegnung von Generationen, das gemeinsame Lachen, die Freude am Wiedersehen. Alte Geschichten wurden erzählt, neue Erinnerungen geschaffen – und über allem lag dieses unverwechselbare Gefühl von Heimat.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen, Helfern, Vereinen und Besucherinnen, die mit ihrer Begeisterung und ihrem Einsatz das Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Kilbi – wenn das Dorf erneut erwacht und sich in ein Meer aus Lichtern, Düften und Lachen verwandelt.

*Sandra Erni
Bild: Josef Bürli*

Aktivitäten Forum 60plus Zell



Wandern

Donnerstag 13. November 2025

Bei einer gemütlichen Wanderung durch das Hüswilermoos kehren wir im Rest. Haltestelle in Gondiswil ein.
Besammlng: 13.30 Uhr beim Parkplatz der Kirche Zell.

Hauptversammlung und Adventsfeier

Mittwoch 26. November 14.00 Uhr im Singsaal des Oberstufenschulhauses.

Pétanque Spielen

Bei guter Witterung werden wir uns im November an Dinstagen um 15.00 Uhr beim Pétanque-Spielen treffen.

In den Wintermonaten Dezember, Januar und Februar finden keine Spiele statt.



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG



Leitung Anlaufstelle Integration (40%)

Die Gemeinden **Willisau, Ettiswil, Zell und Ufhusen** stärken ihre Zusammenarbeit im Bereich Integration. Dafür bauen sie gemeinsam eine neue **Anlaufstelle für Integrationsfragen** auf. Für die Leitung dieser neuen Stelle suchen wir eine engagierte und kompetente Person.

Deine Aufgaben:

- Du baust die neue Anlaufstelle auf und leitest sie selbstständig. Dabei wirst du vom Vorstand des Vereins «Integration Region Willisau» unterstützt.
- Du beantwortest Anfragen, informierst und berätst Personen und vermittelst passende Kontakte.
- Du vernetzt die bestehenden Angebote und Ansprechpersonen in den vier Gemeinden.
- Du entwickelst und begleitest Projekte rund um Integration.
- Du organisierst Begegnungsmöglichkeiten für Menschen aus verschiedenen Kulturen.

Dein Profil:

- Du hast einen Abschluss in **soziokultureller Animation (FH), Gemeindeanimation (HF)** oder vergleichbare Erfahrung in **Projekt- und Netzwerkarbeit** oder in der **Integrationsarbeit**.
- Du arbeitest gerne **selbstständig und verantwortungsbewusst**. Zudem bist du **mobilität**.
- Du kommunizierst sehr gut in **Deutsch**; weitere Sprachen sind ein Plus.
- Du bist **belastbar, initiativ** und hast Freude an der Arbeit mit Menschen aus verschiedenen Kulturen.

Wir bieten:

- Eine spannende und vielfältige **Arbeit mit viel Gestaltungsspielraum**.
- **Moderne Arbeitsbedingungen**, administrative Arbeit auch im Homeoffice möglich.
- Unterstützung durch den **Vereinsvorstand** und **Fabia** (Fachstelle für Migration).

Kontakt: Elvira Schneider, Präsidentin Verein Integration Willisau, info@integration-rw.ch



Geisle-Chlöpfer gesucht für den Chlauseinzug

Der Chlauseinzug in Zell findet dieses Jahr am Samstag, 29. November 2025 statt – und du hast die Gelegenheit, als Geislechlöpfer aktiv dabei zu sein!

Zur Vorbereitung finden an den Montagen, 10., 17. und 24. November 2025, jeweils um 17.30 Uhr, beim Oberstufenschulhaus Zell drei Trainingseinheiten statt. Unter fachkundiger Anleitung kannst du dort deine Technik verbessern oder das Chlöpfen von Grund auf lernen.

Alle, die eine funktionstüchtige Geisel mitbringen, sind herzlich willkommen!

Bei Fragen gibt Hans Schwegler gerne Auskunft:
Telefon 079 429 71 76

CUPRA TERRAMAR
PERFORMANCE PLUG-IN HYBRID

5 JAHRE GARANTIE

3010 WTA

Dorfgarage Carrosserie Wagner AG
6144 Zell LU – T. 041 988 11 50 – www.wagner-zell.ch

seit 1986

BU Küchen
Beck + Unternährer AG

Küchen + Umbau
Luzernstrasse 8
6144 Zell
079 343 09 40
info@buag-kuechen.ch
www.buag-kuechen.ch



Allerseelenzeit

Wir leben jetzt im Allerseelenmonat und schmücken die Grabstätten unserer Verstorbenen mit besonderer Sorgfalt als Zeichen der Liebe und Verbundenheit.

Ich las folgenden Text zum Thema Friedhof: «Friedhöfe rufen uns zu, lebe so, dass im Angesicht deines Todes nicht alles aus und verloren ist! Friedhöfe ermutigen die Lebenden zum Leben. Sie weisen auf das Leben vor und nach dem Tode hin. Wir besuchen die Gräber der Verstorbenen; sie erinnern uns an die Verantwortung im Leben»!

Aus der Geschichte der Friedhöfe: In vorchristlicher Zeit wurden die Toten aus der Stadt ausgeschlossen. Die sorgfältige Trennung von Lebenden und Toten war damals ein wichtiges Bedürfnis der Gesellschaft. Die Toten durften die Lebenden nicht stören und sich nicht mit ihnen mischen.

Im Mittelalter kehrte der Friedhof wieder zurück zur Kirche. Bis ins 12. Jahrhundert blieben die Gräber aber mehrheitlich anonym. Allmählich erschienen Grabinschriften, Bildnisse bis zu einer aufwendigen Grabkunst bei den Wohlhabenden und Mächtigen. Ein Grossteil der Bevölkerung aber wurde in Gemeinschaftsgräbern bestattet. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts wurde der Friedhof mit den Massengräbern mitten in den Städten zu einem Umweltproblem.

Unsere heutigen Friedhöfe sind in ihrer Form und Anlage auf das 19. Jahrhundert zurückzuführen. Vielerorts wurde der Friedhof aus hygienischen oder Platzgründen aus der Stadt und aus dem Dorf ausgesiedelt. Die Kirchen aber konnten sich halten.

Seit dem Kulturkampf im ausgehenden 19. Jahrhundert sind nicht mehr die kirchlichen, sondern die staatlichen Behörden für das Bestattungswesen zuständig. Die Bundesverfassung verlangt, dass jeder Verstorbene «schicklich» beerdigt werden kann.

Das Friedhofreglement der Gemeinde umschreibt die Bestattungsordnung, die Grabplätze, die Grabesruhe, die Bestattungskosten und gibt allgemeine Grundsätze für die Grabdenkmäler. Dieses Reglement kann in der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Besinnung eines Jugendlichen (Ferment): «Immer, wenn ich einen Friedhof besuche, verändere ich mich. Ich gehe von Grab zu Grab, lese die Geburts- und Todesdaten und frage mich, woran er oder sie wohl gestorben ist. Wie er lebte? War er wohl glücklich? Und manchmal mache ich mir Gedanken über den Tod. Wie möchte ich einmal begraben werden? Was für ein Grabstein wünsche ich mir? Brauche ich überhaupt einen? - Und wenn ich mit dem Rund-

gang fertig bin, ist es mir viel wohler. Ich bin zufriedener und gehe mit einer anderen Einstellung an meine Arbeit und begegne den Menschen anders.»

Diese Besinnung eines Jugendlichen fordert uns auf, hin und wieder aus dem Alltagstrott heraus zu brechen und sich wieder neu zu orientieren und vielleicht zufriedener zu werden, gerade jetzt im Allerseelenmonat!

Franz Wüest

Abschied näh

Of dere Aerde sind mer nor e Gascht.
Es git vo Zyt zo Zyt e churzi Rascht.
Das bringt di i ne gueti Lag,
dass au d` Seel no noche mag.

Mit jommere cha mer niemer gwünne.
Me cha im Schmäz so nid entrünne.
Zeig Freud, Humor im chorze Läbe.
De isch`s Dir wohl of dere Aerde.

Alls Dunkli, Schwäri muesch vergässe.
Gang lieber öppis Guets go ässe.
E gueti Suppe, Gmües und Brote,
das chan ich dir wie mir arote.

E gesunde Tee, es Gläsli Wy,
das chönnt dezue no richtig sy.
De eignu Körper seit dir mängisch viel.
Da isch mir Aernst und nid es Spiel.

s` Aug mues gseh und d` Ohre lose,
dass dir nid bleibt e blaue Mose.
Sich freu a der Läbeszyt,
vielleicht gohts jo gar nömmе wyt.

Zeig immer s` gueti, s` wahri Gsicht,
de hesch nid Müeh bim letzte G` richt.
Muesch s` Läbe e chli glassner näh,
de chansch viel besser Abschied näh.

Franz Wüest



Strahlende Gesichter bei der Preisübergabe – die GAZ25 klingt nach



Mit der Übergabe der Hauptpreise der grossen Tombola hat die Gewerbeausstellung GAZ25.ch am Dienstag, 30. September, ihren würdigen Schlusspunkt gefunden.

Bereits wenige Tage zuvor fand die Ziehung der Gewinnerinnen und Gewinner statt – unter der Aufsicht und mit der Unterstützung von Stefan Schüpbach von der Luzerner Polizei. Damit war sichergestellt, dass alles korrekt und transparent ablief.

Die Freude war gross, als die Preise nun offiziell übergeben wurden:

- 1. Preis, Mitsubishi Colt: Lorena Krauer aus 6147 Altbüron
- 2. Preis, Gartentraktor Husqvarna: Yvonne Kurth aus 4952 Eriswil
- 3. Preis, E-Bike Fantic: Andreas Spichiger aus 3465 Dürrenroth



Die glücklichen Gewinner bei der Preisübergabe



Stauende Gesichter an der Ausstellung

Herzliche Gratulation den Gewinnerinnen und Gewinnern – und ein grosses Dankeschön an alle, die an der Tombola teilgenommen haben.

Rückblick in gemütlicher Runde

Nach dem offiziellen Teil liess das Organisationskomitee den Anlass bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen. Zwei Jahre intensive Vorbereitung liegen hinter den Verantwortlichen – zwei Jahre voller Ideen, Sitzungen und Herzblut.

Das After-Essen bot Gelegenheit, auf das Erreichte anzustossen, gemeinsam zu lachen und sich auch einmal entspannt zurückzulehnen.

Ein starkes Team als Fundament

Ein besonderer Dank geht an die fünf Mitglieder des Organisationskomitees:

Karin Schwegler, Urs Marti, René Hodel, Meinrad Brunner und Stefan Keller.

Sie haben mit Leidenschaft, Ausdauer und Teamgeist über zwei Jahre hinweg die GAZ25 möglich gemacht und einen Anlass geschaffen, der nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.



Ziehung der Gewinner durch Stefan Schüpbach von der Luzerner Polizei



Betrieb in der Festmeile

«Ohne dieses Team wäre die GAZ25 nicht möglich gewesen», lautete das Fazit. Der Dank gilt zudem allen Besucherinnen und Besuchern sowie allen Ausstellerinnen und Aussteller, welche die GAZ25 zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Mit der Tombola-Preisübergabe endet die GAZ25 offiziell. Doch die Erinnerungen an strahlende Gesichter, lebendige Begegnungen und die grosse Gemeinschaftsleistung bleiben bestehen – und wirken weit über die Ausstellung hinaus.

Stefan Keller



Das OK beim verdienten Abschlusssessen

Nachfolgende Impressionen von der GAZ25 von Luca Keller, Marcel Welti, Josef Bürlü und OK GAZ25.



Neues Entdecken



voller Parkplatz und...



Jodler beim Ständli auf der Bühne



.... grosser Andrang beim Eingang



Neue Talente entdeckt?



Kurzweilige Generalversammlung

Am 25. Oktober 2025 traf sich der STV Zell zur 26. Generalversammlung im Restaurant Fisch in Fischbach. Dieses Jahr durfte der STV Zell neun Neumitglieder willkommen heissen. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs in unserer Turnerfamilie! Gleichzeitig gab es fünf Austritte. Damit zählt der Verein aktuell 148 Mitglieder.

Auch bei den Ämtern gibt es Veränderungen:

Yannick Trachsel übergibt das Amt des Kilbi-Chefs an Louis Kammermann. Elian Ruckstuhl tritt als Leiterin der Volleyball-Wintermeisterschaft zurück und Arno Hodel gibt nach langjährigem ausführen sein Amt als Rechnungsrevisor ab – herzlichen Dank für euer Einsatz!

Pascal Hodel, TK-Mitglied Aktive, tritt zurück. Er war vor allem im Hintergrund tätig, beispielsweise für die Turnfest-Anmeldungen oder die Koordination der Wertungsrichter. Seine Aufgaben werden künftig von Annina Wicki übernommen.

Mario Stöckli gibt nach mehreren Jahren im Vorstand – zuerst als Präsident, später als TK-Chef Aktive – sein Amt weiter. Seine Aufgaben übernimmt Jonathan Marti.

Der Vorstand schlug vor, neue Vereinsjacken anzuschaffen, da viele neue Mitglieder dazugekommen sind und dies zu einem einheitlichen Auftritt beiträgt. Der Antrag wurde angenommen – der Verein wird sich an den Kosten der Jacken beteiligen.

Wie an jeder GV durften auch dieses Jahr die Ehrungen nicht fehlen. Das traditionelle «Helfer:innengold» ging an Reto Wicki – als Anerkennung für seinen Einsatz im vergangenen Vereinsjahr. Vielen Dank für deine zahlreichen Helfereinsätze, Einsätze als Schiedsrichter sowie deine Korrekturen bei Berichten und Zahlen!

Bei unserem Wettbewerb «Besch es du?», bei dem über das ganze Jahr verteilt verschiedene Aufgaben absolviert werden, holten sich Annina Wicki und Raphael Hodel den Sieg – sie sends!

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Freimitglied geehrt.



Das Podest der Jahreswertung «besch es Du»

Für sein langjähriges Engagement im Turnverein – sei es als Jugileiter, Geräteturnleiter, Wertungsrichter oder Vorstandsmitglied – durfte Alexander Marti diese besondere Auszeichnung entgegennehmen.

Ein weiteres Highlight war die Ehrung von Silas Hodel. Für seine langjährige Mitarbeit, seine Tätigkeit als Wertungsrichter und seine zahlreichen Leiterstunden im Geräteturnen wurde er zum Ehrenmitglied des STV Zell ernannt. Herzliche Gratulation! Ein grosser Dank geht auch an Marco Burgener für die Vorbereitung der Ehrung.

Es war wieder einmal ein tolles, ereignisreiches Vereinsjahr.

Turnen macht Spass!

Delia Stöckli



Zahlreiche Neueintritte in den Verein

Marzur Spielturnier Altbüron

Am Freitagabend des 17. Oktobers trafen sich die Marzur Vereine Melchnau, Altbüron, Roggliswil, Zell und Reiden zum alljährlichen Spielturnier. In den drei Disziplinen Volleyball, Unihockey und Korbball, duellierten sich die rund 100 Turnerinnen und Turner, wobei das freundschaftliche Beisammensein im Vordergrund stand. Die drei Teams des STV Zells vermochten zu überzeugen und holten bei den Herren den Sieg und bei den Mixed Mannschaften den starken 2. sowie 3. Rang. Nach Abschluss des Turniers konnten wir mit unseren Marzur-Freunden aus den Nachbargemeinden noch bei einem Bier anstossen und den Abend gemeinsam ausklingen lassen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Marzur-Saison mit unseren Marzur-Turnerfamilie.

Jonathan Marti



MAKIES

Recycling-Bahnschotter für BLS

In den letzten Wochen hat die BLS den Bahnhof Zell sowie die Fahrbahn zwischen Zell und Gettnau komplett erneuert – sowohl die Gleise, wie auch die gesamte Tragschicht. Um keine wertvollen Rohstoffe zu verlieren, hat MAKIES den belasteten Bahnschotter abtransportiert, in Gettnau fachgerecht aufbereitet und als Recyclingschotter wieder angeliefert. Ein Erfolgsprojekt.

Rund vier Wochen lang war die Zugstrecke Huttwil-Willisau komplett gesperrt. Das war auch für MAKIES eine intensive Zeit. Denn das Zeller Unternehmen erhielt von den ausführenden Bauunternehmungen den Auftrag für die gesamte Logistik, die Abnahme von Aushub und die Lieferung von Kiesmaterialien und Schotter. An den Gleisen wurde an mehreren Stellen gleichzeitig und öfters auch ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten gearbeitet. In Spitzenzeiten standen über 20 Lastwagen für dieses Projekt im Einsatz.



Übergang bestehendes, altes Geleise zum neuen Abschnitt mit Unterbau (Kies braun) und Fundationsabdichtung (Asphaltbelag).

Speziell: Der bestehende Schotter, welcher durch den Bahnverkehr mit Schadstoffen belastet war, wurde nicht entsorgt, sondern rezykliert. Da MAKIES die Bodenwaschanlage im Werk Gettnau in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert und auf den neusten Stand der Technik gebracht hat, ist die Firma in der Lage, anspruchsvolle Projekte wie dieses auszuführen.

Dank den erweiterten Lagerkapazitäten bewältigte MAKIES die grosse Menge an Material in kurzer Zeit. So konnte ein beachtlicher Teil des ausgebauten Bahnschotters nach der fachgerechten Aufbereitung auf derselben Bahnstrecke direkt wieder eingebaut werden. Eine nachhaltige Lösung, die Sinn macht. Die BLS hat erstmals in einem solch grossen Ausmass Recyclingschotter eingesetzt. Die Verantwortlichen der BLS zeigten sich überzeugt von der Qualität des Materials, das MAKIES dank optimaler Vorsortierung und exakter Aufbereitung lieferte. Denn die Anforderungen an Bahnschotter sind hoch. «Das Bewusstsein für die Kreislaufwirtschaft wächst, auch bei den Bahnunternehmen», bilanziert MAKIES-Geschäftsleitungsmitglied Paul Grossenbacher. «Wir haben uns gefreut, diesen Auftrag auf unserer Heimstrecke ausführen zu dürfen.»



Neues Schotterbett, erstellt mit Recycling-Schotter.



«Lebenskunst (im) Alter» - Potential – Chancen -Herausforderungen

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Wer das Älterwerden als Lebenskunst akzeptiert, kann die sich damit verbundenen Chancen und Potenziale besser wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Können wir das Älterwerden sogar ein Stück weit sogar selbst beeinflussen? Braucht es dazu eine entsprechende mentale Einstellung, die uns anleitet, die Chancen des Alters und seine Herausforderungen mutig anzunehmen?

Zum Einstieg hält Dr. Heinz Rüegger, freischaffender Ethiker und Gerontologe ein Inputreferat zum Thema «Lebenskunst des Alterns». In der anschliessenden Talkrunde berichten Bernadette Schaller (aktive Pensionärin mit Lebenserfahrung) und Renato Cavoli (Autor und Regisseur von Laientheatern) aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen zu «Lebenskunst (im) Alter». Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben.

Für die musikalische Umrahmung sorgt die Jodelgruppe Pro Senectute Kanton Luzern unter der Leitung von Franziska Wigger

Hochdorf: Dienstag, 4. November, Zentrum St. Martin
Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93. Eintritt frei.
Austausch bei einem Zvieri.
Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

«Vorsorgen fürs Alter – Vorausdenken und selbst entscheiden»

An dieser Informationsveranstaltung erhalten die Anwesenden wertvolle Tipps zum Ausfüllen der wichtigsten Vorsorgedokumente. Weiter informiert die KESB über ihre Rolle und Aufgaben sowie Vertreter von Raiffeisen referieren über «Finanzielle Vorsorge im Alter».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Mittwoch, 12. November im Pfarreizentrum Sursee, St. Urbanstrasse 8, 6210 Sursee, zu dieser interessanten Info-Veranstaltung ein. Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum.

Zeit: 18.30 bis 20.30 Uhr. Anmeldung erwünscht: lu.prosenectute.ch/Info, Telefon 041 226 11 88. Eintritt frei.



Einladung Weiterbildung 2025



Freitag, 07. November, 14.00 Uhr, Violino Zell
Thema: Der achtsame Weg der Selbstfürsorge

An diesem Nachmittag entdecken wir gemeinsam, wie wir in unserem Alltag gut für uns selbst sorgen können, mit kleinen, leicht umsetzbaren Übungen aus Achtsamkeit, Bewegung und Wertschätzung. Bringt gerne gute Laune und Neugierde mit.

Das ist unsere Referentin:

Ich bin Heike, 55 Jahre, wohne in Knutwil und bin dipl. Pflegefachfrau, dipl. Naturheilpraktikerin, Polaritytherapeutin, Bewegungslehrerin und Resilienztrainerin.

Seit über 20 Jahren begleite und unterstütze ich Menschen in Pflegeinstitutionen und in meiner Praxis dabei, ihre eigene Gesundheit und Lebenskraft zu stärken.

«Selbstfürsorge ist kein Luxus, sie ist die Grundlage für alles was wir geben.»

In einer Welt, die von stetiger Beschleunigung, Stress, Hektik, Leistungsdruck und digitaler Dauer-Verfügbarkeit geprägt ist, passiert es immer öfter, dass wir vergessen, wie wichtig es ist, sich selbst Raum und Aufmerksamkeit zu schenken. Der Satz «Ich bin es mir wert» soll dabei als Leitsatz dienen. Er lädt uns ein, Verantwortung für unser eigenes Wohlbefinden zu übernehmen und Selbstfürsorge als tägliche Wertschätzung für uns selbst zu verstehen.



Abgerundet wird der Vortrag mit Kaffee und Kuchen gespendet vom Violino. Es bleibt also auch genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensein und zum Austauschen.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 28. Oktober 2025:

- per Telefon, whats app 079 225 86 83 oder
- per e-Mail: bg.ed-zell@gmx.ch

Ich freue mich auf euch und einen interessanten Nachmittag.

Sonnige Herbstgrüsse

Monica Müller, Besuchsgruppe Zell

Dreiländerkonzert – Musik kennt keine Grenzen



Diese Worte standen auf dem Werbeflyer für das Chilbikoncert der Stadtmusik Zell im Wiesenthal (DE). Am 18.10.2025 lud Deutschland Italien und die Schweiz dazu ein, gemeinsam ein Konzert zu geben. Genauer gesagt, durften die Brass Band Zell und die Filarmonica Borcofranco (I) die Gäste der Stadtmusik Zell sein. Die Stadtmusik feiert dieses Jahr das 180-Jahr-Jubiläum und als ein Höhepunkt dieses besonderen Vereinsjahres führten sie das Dreiländerkonzert durch. So durften sich die Musikantinnen und Musikanten der Brass Band Zell am Samstagmittag gemeinsam auf den Weg Richtung Deutschland machen. Dort wurden wir mit einem feinen Apéro und Musik der Jugendband begrüsst.

Nach der Übernachtungsquartierverteilung und einer kurzen Pause waren alle zum gemeinsamen Nachtessen eingeladen. Schon das Vorspeisenbuffet war grandios und das Hauptgang- und Dessertbuffet ebenfalls. Zum Glück blieb noch etwas Zeit vor dem Konzert, um dieses tolle Essen ein wenig zu verdauen. Dann pünktlich um 20.00 Uhr eröffnete

die Stadtmusik Zell im Wiesenthal ihr Konzert. Die musikalische Reise durch Europa verstanden alle, das Gesprochene wurde jeweils ins Italienische übersetzt. Als zweites durften wir auftreten und das Publikum begeistern. Es ist immer etwas ganz Spezielles in Zell im Wiesenthal zu spielen. Für sie als Harmoniemusik mit Klarinetten, Querflöten, etc. ist Brass Band etwas besonderes und dies zeigen sie jeweils mit lautem Applaus und Jubelschreien.

Als dritte Band war die Filarmonica Borcofranco an der Reihe. Sie gaben italienische Musik zum Besten, bei einem Stück sogar mit Gesang. Als Abschluss dieses Konzertabends spielten alle Musikantinnen und Musikanten gemeinsam die Europahymne.

Nach einer Partynacht mit mehr oder weniger Schlaf trafen wir uns am Sonntagvormittag für einen Festumzug. Alle drei Bands liefen mit Marschmusik durch die Stadt Zell. Beim anschliessenden Bayrischen Brunch wurden wir noch einmal richtig verwöhnt. Nach dem Essen spielten Kleinformationen und luden teils zum Mitsingen ein. So konnten wir die tolle Stimmung und die Kameradschaft noch bis zur Rückfahrt geniessen.

Jolanda Wagner






Violino Zell
Wohn- & Begegnungsort



Weihnachtszauber im Violino am Samstag, 29. November 2025

Attraktionen ganzer Tag von 10:00 – 17:00 Uhr

- Weihnachtswerkstatt für Gross und Klein
- Lebkuchen verzieren
- Weihnachtszauber im Violino-Park
- Verkauf Produkte unserer Aktivierung
- Verkauf Zopf und Brot
- Advents-Mittagsmenü
- Marroni-Stand
- Glühwein-Stand



Special Highlights

11:00 Uhr Zaubershow

13:00 Uhr Kasperlitheater:

“Tüüfel Luuspelz und s armi Pilzfraueli”

14:00 Uhr Auftritt Oberstufenchor

15:00 Uhr Geislechlöpfer

15:15 Uhr Samichlausbesuch

**Wir freuen uns sehr, Sie in weihnachtlicher
Atmosphäre bei uns zu begrüssen.**



70 Jahre Bäckerei Stadelmann



Am 17. Und 18. Oktober 2025 durften wir unser Firmenjubiläum mit vielen Kunden und Kundinnen feiern. Die angebotenen Aktivitäten fanden anklang und wurden mit viel Freude und Elan genutzt.

Das Verzieren der Lebkuchenherze erforderte viel Geschick und eine ruhige Hand. Dabei durfte das naschen der Zuckerglasur nicht fehlen. Beim Grittibänzbacken legten sich die Kleinen und auch die Grossen voll ins Zeug. Dabei entstanden wunderbare Originale, welche selbstverständlich mit nach hause genommen werden durften.

Die vielen Gratulationen und Glückwünsche zeugen von einer grossen Wertschätzung und motiviert uns weiterhin täglich für unsere Kundschaft da zu sein. Wir danken herzlich für die langjährige Treue und freuen uns sie, liebe Kunden und Kundinnen, weiterhin begrüssen zu dürfen.

Monika und Fredy mit Team



**atelier für
farb und raumgestaltung**

Bernstrasse 7
6152 Hüswil
079 238 77 70

h.buerli@farbundraumgestaltung.com
www.farbundraumgestaltung.com



Was die Leinwand für den Künstler ist,
sind Raum und Architektur für uns.



Liebe Eltern

Es ist kalt geworden, die Tage werden kürzer. Bald beginnt die Adventszeit und auch die Zeller Chläuse machen sich auf den Weg, um die Familien in Zell zu besuchen.



Samichlauseinzug

Am **Samstag, 29. November um 17.15 Uhr** besucht uns der Samichlaus beim Primarschulhaus. Wir empfangen den Samichlaus mit einem Spalier bestehend aus Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Schulklassen und Eltern usw. Begleitet wird der Samichlaus von Dienern, Schmutzlis, Iffelen- und Lampionträgern, sowie Geislechlöpfen. Die Route führt vom Pfarrhaus zum Primarschulhaus.

Dort nimmt sich der Samichlaus Zeit zu Gesprächen mit den Kindern und verteilt Nüsse und Mandarinen.

Für alle Chlausverehrer ist anschliessend beim Primarschulhaus eine kleine Festwirtschaft eingerichtet. Die Chlausgruppe Zell heisst Sie herzlich willkommen.

Hausbesuche

Die Hausbesuche werden am **Samstag, 6. Dezember** durchgeführt.

- Wer den Samichlaus zu sich nach Hause einladen möchte, kann sich mit diesem Formular bei uns anmelden.
- Gewünschte Besuchszeiten werden so gut es möglich ist, umgesetzt. Verzögerungen können aber immer vorkommen. Danke für Ihr Verständnis!

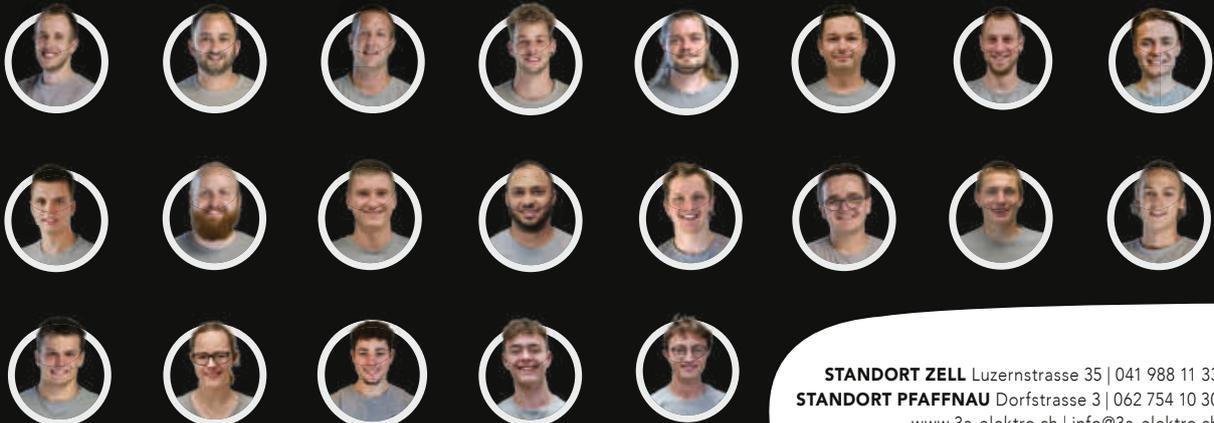
- Legen Sie bitte vor dem Besuch ihre eigenen Geschenke vor die Tür, damit der Samichlaus alles verteilen kann. Selbstverständlich verschenkt der Samichlaus gerne auch Nüsse und Mandarinen aus seinem eigenen grossen Sack.
- Haben Sie Angaben über gute und fehlerhafte Taten, können Sie uns diese bereits mit der Anmeldung abgeben (siehe nächste Seite).
- Ihre Angaben werden vertraulich behandelt. Das ist für den Samichlaus Ehrensache!
- Bitte beachten Sie den **Anmeldeschluss**.
- Ihre **finanzielle Unterstützung** für den Besuch können Sie dem Schmutzli übergeben. Diese wird für den Unterhalt und den Kauf von Kleidern und den Einkauf von Geschenken verwendet.

Wir möchten Kindern und Erwachsenen eine Freude bereiten und würden uns über einen Besuch bei Ihnen sehr freuen.

Samichlaus

Anmeldung bis spätestens Samstag, 29. November
 an samichlauszell-lu@bluewin.ch
 oder bei
 Fam Birrer-Lustenberger, Chalofen 1, 6152 Hüswil

IHRE STROMER IN JEDER NOTLAGE



STANDORT ZELL Luzernstrasse 35 | 041 988 11 33
STANDORT PFAFFNAU Dorfstrasse 3 | 062 754 10 30
www.3a-elektro.ch | info@3a-elektro.ch



Veranstaltungskalender

SA	8. Nov		17.30	Pfarrirat Zell	Teilete nach dem Gottesdienst
SA	8. Nov		tags	STV Zell	Plauschvolleyballturnier
SO	9. Nov		09.30	Ref. Kirchgem. Hüswil	Familiengottesdienst mit dem Fiire-Team
MI	12. Nov		14.00	FG Pfarrei Zell	Metenand; Treffnachmittag im Café Blumengarten
DO	13. Nov		13.30	Forum 60plus Zell	Jahresschlusswanderung
SA/SO	15. Nov	16. Nov		Hüzeuuger Zell	Probeweekend
SA	15. Nov		13.00	Fröschlochruugger Zell	Probesamstag
SO	16. Nov		09.30	FG Pfarrei Zell	Ä Halle wo's fägt (Primarhalle)
DI	18. Nov		19.30	Kath. Kirchengemeinde	Kirchengemeindeversammlung
DO	20. Nov		19.15	FG Pfarrei Zell	Adventsdeco Workshop in Dürrenroth, Besammlung Valiant
FR	21. Nov		19.00	Fröschlochruugger Zell	Bastelabend
FR	21. Nov		19.30	Feuerwehr ZUF	Atenschutz
FR	21. Nov			Redaktionsschluss	
SA	22. Nov			KRV Zell und Umgebung	Gügerihüfäscht in der Martinshalle
SO	23. Nov		09.30	Ref. Kirchgem. Hüswil	Ewigkeitssonntag (Gedenktag Verstorbene)
MO	24. Nov		19.30	FG Pfarrei Zell	Adventsdeco Workshop in Dürrenroth
MI	26. Nov		14.00	Forum 60plus Zell	Adventsfeier / Hauptversammlung
FR	28. Nov		19.30	Feuerwehr ZUF	Maschinisten
SA	29. Nov			Männerriege Zell	DV Turnverband, Kerns
SA	29. Nov		17.15	Chlausgruppe	Samichlauseinzug
SA	29. Nov		21.00	STV Zell	ChlausBarty
SO	30. Nov		09.30	Ref. Kirchgem. Hüswil	1. Advent-Gottesdienst mit internationalen Gästen
DEZEMBER					
MO	1. Dez			Frauenturnverein Zell	Chlaushöck FTV
DI	2. Dez			Die neue Ausgabe ist im Briefkasten	
MI	3. Dez		19.30	Samariterverein Zell	Chlaushöck
FR/SA	5. Dez	6. Dez	20.00	Brass Band	Jahreskonzert in der Martinshalle
SA	6. Dez		19.00	Männerriege Zell	Chlaushöck im Singsaal
SA	6. Dez			Hüzeuuger Zell	Probesamstag
SA	6. Dez		17.00	Chlausgruppe	Hausbesuche Samichlaus
MI	10. Dez		06.30	Pfarrei Zell / FG Zell	Roratefeier mit anschliessendem Zmorge
MI	10. Dez		14.00	FG Pfarrei Zell	Metenand; Treffnachmittag im Café Blumengarten
MI	10. Dez		13.30	FG Pfarrei Zell	Lebkuchen verzieren mit Kindern
DO	11. Dez		19.30	Einwohnergemeinde Zell	Gemeindeversammlung
SA	13. Dez			Hüzeuuger Zell	Bausamstag
SO	14. Dez		09.30	FG Pfarrei Zell	Ä Halle wo's fägt (Primarhalle)
SA/SO	13. Dez	14. Dez		Fröschlochruugger Zell	Probeweekend
SO	14. Dez		18.45	Pfarrei Zell	Empfang Friedenslicht mit Minis
MI	17. Dez		09.30	Ref. Kirchgem. Hüswil	Fiire mit de Chline (GD für Vorschulkinder)
DO	25. Dez		09.30	Ref. Kirchgem. Hüswil	Festgottesdienst zu Weihnachten
2026					
MI	1. Jan		19.00	Ref. Kirchgem. Hüswil	Neujahrsgottesdienst mit Apéro
FR	9. Jan			Gewerbe Hinterland	Neujahr-Apéro
SO	11. Jan		09.30	FG Pfarrei Zell	Ä Halle wo's fägt (Primarhalle)
FR	16. Jan		19.30	Samariterverein Zell	Vereinsversammlung
FR/SA	23. Jan	24. Jan		Fröschlochruugger Zell	MEGA-Fasnachtsparty
FR	25. Apr			Gewerbe Hinterland	Generalversammlung